

Betreuende Lehrkräfte: Marcel Meder, Lucia Turnwald

„Das Böse“ in der Literatur



“There is no good and evil. There is only power and those too weak to seek it.”

~ Lord Voldemort in *Harry Potter and the Philosopher's Stone*

„Ich bin der Geist, der stets verneint! Und das mit Recht; denn alles, was entsteht, ist wert, daß es zugrunde geht; drum besser wär's, daß nichts entstünde. So ist denn alles, was ihr Sünde, Zerstörung, kurz das Böse nennt, mein eigentliches Element.“

~ Mephistopheles in *Faust I*

“Evil's just destructive? Then storms are evil, if it's that simple. And we have fire, and there there's hail. Underwriters lump it all under acts of God.”

~ Hannibal Lecter in *Silence of the Lambs*

Beschreibung:

Das Böse findet sich in allen Formen und Farben in der Literatur: von Sauron in *Herr der Ringe* über Dolores Umbridge in *Harry Potter* bis hin zur bösen Stiefmutter in Grimms Märchen.

Manchmal ist es unerklärlich und irrational, denn das Böse lässt sich schwer greifen. Schon Immanuel Kant meinte „aus so krummem Holze, als woraus der Mensch gemacht ist, kann nichts ganz Gerades gezimmert werden“ – also dass das Böse zum Menschen gehört und es wohl keine durch und durch guten Menschen gibt.

Im Seminar soll anhand verschiedener dramatischer und epischer Texte dieser Thematik nachgegangen werden. Der Fokus der abschließenden Seminararbeit wird darauf liegen, zu analysieren, inwieweit und in welcher Form sich das Böse in literarischen Figuren finden lässt.

Naheliegende Disziplinen:

- Psychologie
- Philosophie
- Literaturwissenschaft
- Ethik
- Soziologie
- Religionswissenschaften

Mögliche Themenstellungen (eigene Vorschläge sehr erwünscht):

- Das Böse im Blick – die Gegenwart des Nationalsozialismus in der Literatur
- Die Irrenanstalt als Fluchtpunkt für das Böse – Dürrenmatt, *Die Physiker*
- Das Böse als Produkt gescheiterter menschlicher Sinnsuche – Süskind, *Das Parfum*
- Die Personifikation des Bösen am Beispiel von Dantes *Göttlicher Komödie*
- Schlimme Zeiten, böse Räume: Zeit- und Raumstrukturen in der fantastischen Literatur des 20. Jahrhunderts
- Evil isn't born. It is made (?) – a comparison of Lord Voldemort and Hannibal Lecter
- Stephen King's exploration of Evil in *It / Carrie*